

Regret is useless

Wherever you are, I always make you smile ...

Von Rays

Kapitel 7: What's in front of your eyes?

Skeptisch begutachtete Toru sich im Spiegel und hob leicht die Augenbraue, ehe er sich zu Alex umdrehte. "Tut mir leid, dass sagen zu müssen Alex ... aber das sieht sowas von lächerlich aus. Du spinnst doch." Man sah dem Leader genau an, wie unwohl er sich in diesen Klamotten fühlte. Vor allem, wenn er nur daran dachte, so Taka gegenüber zu treten. Das konnte nie im Leben gut gehen. Der würde ihn knallhart auslachen. Da war er sich durchaus sicher. Immerhin hatte Alex auch schon einen riesen Spaß, ihn anzuziehen, wie eine blöde Barbie-Puppe. Der kullerte nämlich fröhlich lachend über Torus Bett. Den ganzen Tag schon waren sie hier im Schlafzimmer und versuchten das perfekte Outfit für Toru zu finden, um bei Taka Eindruck zu schinden. Dafür war Alex extra früh her gekommen. Doch nach etlichen, hässlichen Kombinationen, die Alex raus gesucht hatte, hatte er nun die Krönung an. Einen hässlichen Anzug, den Toru für irgendwelche Hochzeiten raus kramte. Dabei sollte man meinen Alex hätte Geschmack. Der modelte doch. Aber gut, der bekam seine Kleider zurecht gelegt.

Jetzt reichte es ihm aber und er zog genervt die Anzugjacke aus, die aus gutem Grund in den tiefsten Ecken seines Kleiderschranks verborgen war. "Vergiss es. Das zieh ich nicht an.", stellte Toru nochmal klar und hing die Jacke wieder auf den Kleiderbügel, wie kurz darauf auch die Hose dazu. Schnell schlüpfte er wieder in seine viel bequemere Jeans.

Alex hatte sich mittlerweile wieder etwas beruhigt. Dieser kicherte nur noch leise und setzte sich wieder auf. "Wieso denn nicht?", fragte er und sah schmollend zu seinem Kumpel, der den Anzug zurück in den Schrank hängte. "Weil ich lächerlich aussehe!", erklärte er erneut und schloss die Schranktür. "Fehlt nur noch, dass du mir einen Strauß Rosen in die Hand drückst und mich auf ein weißes Pferd setzt." Plötzlich wurde Alex still und er sah Toru eine Weile an, bis er grinsend weg sah und sich mit einer Hand durch die Haare fuhr. Daraufhin konnte Toru nur mit den Augen rollen. "Oh Gott, sag nicht, dass du das geplant hattest!"

"Nur die Rosen!", verteidigte sich Alex sofort und sah wieder zu dem anderen Gitarristen "Auf das Pferd kam ich nicht. Aber sollte ich mir merken!"

Verzweifelt warf Toru die Arme in die Luft und verlies das Schlafzimmer. Das war ja nicht zum aushalten. Eine schöne Hilfe war Alex ihm. Der hatte nur Blödsinn im Kopf!

Doch es dauerte nicht lange, bis dieser ihm ins Wohnzimmer nachgeeilt war. "Was

hast du denn Toru? Taka mag romantische Sachen! Ich kenn mich da super aus!" Irgendwie zweifelte Toru daran, dass Alex sich da auskannte. Es machte nämlich nicht unbedingt den Anschein. Solche Sachen waren doch nicht romantisch. Das war altertümlich und verdammt bescheuert. Zumindest seiner Meinung nach. "Hast du das jemals für ihn gemacht?", fragte Toru dann und lies sich auf dem Sofa nieder und machte sich eine Zigarette an. Alex setzte sich neben ihn. "Ständig!" Toru zog an seiner Kippe und hob die Augenbrauen. Alex seufzte dann leise. "Ja okay. Sowas hab ich noch nicht für ihn gemacht. Ich mach mich doch nicht zum Deppen in so einem Aufzug! Aber ich hab ihm schon mal Blumen mitgebracht. Klingt bescheuert, aber das ist echt wahr!" Das Alex sich nicht so in Schale geschmissen hatte, hatte er sich schon fast gedacht. Aber er musste zugeben, dass es ihn dennoch wunderte, dass Taka drauf stand, wenn man ihm Blumen mit brachte. Das war ja schon etwas ... schwul?

Das war ein blöder Witz, dass wusste er. Aber er war gerade leicht am verzweifeln. Erst machte Alex hier einen auf Amor und bot seine Hilfe an und dann kam nur Dreck dabei raus. Für einen Moment hatte Toru ja mit dem Gedanken gespielt, den anderen in ein Amorkostüm zu stecken, nur als Rache für den dämlichen Anzug. Aber er lies es. Die Hoffnung, dass der Ex-Gitarrist doch noch hilfreiche Vorschläge brachte war noch nicht völlig erloschen. Denn diese starb bekanntlich ja zuletzt. Alex schien diese pure Begeisterung, die Toru ausstrahlte zu spüren und seufzte leise. "Man jetzt guck doch nicht so! Uns fällt schon was ein. Taka rennt dir ja nicht weg." Doch da war sich Toru nicht mal so sicher. So hatte er schon einmal gedacht. Und dann war Taka mit Alex zusammen gekommen, dank ihm. Doch das behielt er jetzt erst mal für sich. Außerdem versuchte er sich jetzt nicht verrückt zu machen. Am Ende hatte Alex das alles nur falsch verstanden und Taka war einfach nur verwirrt und dann hätte er den Salat. Darauf hatte er keine Lust.

"Ach, was soll's.", meinte Toru, als er seine Zigarette aufgeraucht hatte. "Ich hab keine Lust mehr!" Das schien Alex gar nicht zu gefallen. "Aber ... aber ... aber...!", stammelte dieser und sah den Leader mit großen Augen an. "Aber was?", fragte dieser und ahnte schon, dass Alex das nicht toll fand, dass er keine Lust mehr hatte. Blöd nur, dass Toru es nicht toll fand, dass Alex seinen Spaß daran hatte, ihm dämliche Sachen anzuziehen. "Ich sehe es noch kommen und du ziehst mir ein rosa Kleidchen an und bindest mir Schleifen in die Haare!" Hätte er das mal lieber nicht gesagt. Denn plötzlich fingen die Augen des Älteren an zu strahlen. "Das würde so süß aussehen! Also wenn Taka sich dann nicht in dich verliebt, weiß ich auch nicht. " Daraufhin kassierte er sich eine Kopfnuss von Toru und hielt sich den Kopf. "Wofür hab ich die denn verdient?!", fragte er und ging in Deckung, als Toru aufstand. "Alex, wenn du so weiter machst, schmeiss ich dich raus."

Das schien gewirkt zu haben. Denn Alex war danach ganz still. "War doch nur Spaß man!", meinte er nach einiger Zeit dann grinsend. Irgendwie war sich Toru da nicht so sicher, aber er wollte ihm mal glauben.

Aber wenn er schon stand, ging er in die Küche und holte für Alex und sich etwas zu trinken. Mit diesem kam er zurück ins Wohnzimmer, setzte sich wieder auf das Sofa. Alex war so frei und nahm sich dann eines der Gläser und nahm sich etwas zu trinken. "Und wie willst du es machen, wenn dir meine Vorschläge nicht gefallen?", fragte er und trank einen Schluck. Toru lehnte sich gelassen zurück, zuckte mit den Schultern. "Nichts."

Verwirrt sah sein Nebenan ihn an, als würde er seinen Ohren nicht trauen. "Du willst nichts machen?" Toru nickte leicht. "Ich will Taka nicht beeindrucken. Entweder es klappt oder eben nicht. Warum sollte ich anfangen mich jetzt groß zu verstellen? Taka kennt mich doch eh schon lang genug." Da würde es wohl nicht mal mehr helfen sich zu verstellen.

"Klingt einleuchtend ...", murmelte Alex in sein Glas, ehe er erneut einen Schluck daraus trank. "Und du willst es echt nicht mal mit einem rosa Kleidchen probieren?" Dafür bekam er eines der Sofakissen ins Gesicht und verschüttete die Limonade auf seiner Hose.

*

Bei den nächsten Proben war Toru schon ziemlich früh da. Meistens war er zwar eh der Erste, der da war, aber er war dennoch recht früh dran. Also machte er es sich auf dem Sofa gemütlich und stimmte seine Gitarre nach. Was aber nicht wirklich viel Zeit in Anspruch nahm. Doch so nutzte er die Zeit und klimperte sinnlos vor sich hin auf der Gitarre.

Als die Tür zum Proberaum dann auf ging und Taka rein kam, sah er kurz auf und begrüßte diesen, ehe er sich wieder seiner Gitarre widmete. Der Sänger erwiderte den Gruß und legte erst einmal seine Sachen ab. Seit den letzten Proben hatten sie nicht mehr miteinander gesprochen oder sich auch nur irgendwie bei dem anderen gemeldet. Das spürte man auch sofort. Die Stimmung war etwas angespannt. Doch Toru hoffte, dass es nicht all zu lange anhalten würde.

Nachdem Taka seine Tasche abgelegt hatte, setzte er sich neben Toru und sah auf die Gitarre.

"Übst du fleißig die Songs?", fragte Taka und sah dann Toru an, der den Kopf schüttelte. "Nein. Ich spiel irgendwas zusammen. Ich kann die Songs alle." Der Ältere lehnte sich zurück und nickte nur leicht. "Mhm..."

Eine Weile musterte er Taka, ehe er die Gitarre weg legen wollte. Doch Taka war schneller, hielt die Gitarre fest. "Spiel bitte weiter. Hört sich schön an."

Zwar irritierte ihn das etwas, aber er lies die Gitarre auf seinem Schoß liegen und zuckte dann mit den Schultern. "Okay ..." Also spielte er weiter und Toru hörte ihm zu, schloss die Augen. Auch wenn er das Gespielte jetzt nicht so berauschend fand. Er spielte eben irgendwas. Doch wenn Taka weiter zuhören wollte, würde er das machen. So war es hier wenigstens nicht so still. Wahrscheinlich war das auch der Grund, wieso er weiter spielen sollte. Weil sie kein Thema zum Unterhalten hatte.

Bis Tomoya und Ryota eintrafen verging auch nicht mehr viel Zeit. Vielleicht zehn Minuten. Doch als die beiden ebenfalls eingetroffen waren, hörte Toru auf und sie begannen mit den Proben. Eher unerwartet, liefen diese ziemlich gut. Wenn Toru ehrlich war, hatte er erwartet, dass sie schlechter liefen, da er sich dachte, Taka hätte andere Sachen im Kopf. Das schien aber nicht der Fall zu sein. Was ihn ungemein erleichterte. Das machte alles wesentlich einfacher. So verging die Probe auch ziemlich schnell. Draußen war es schon dunkel und sie entschlossen damit dann auch Schluss zu machen. Immerhin lief alles ohne Probleme ab. Da ging das schon.

Toru zog gerade den Reisverschluss seiner Tasche zu, als Ryota und Tomoya sich nacheinander verabschiedeten. Taka war auch gerade dabei zu gehen, als Toru sich die Tasche umhing, sich zusammen nahm und zu ihm ging. "Taka? Sollen wir

zusammen laufen?", fragte er und suchte dann schon mal den Schlüssel zum Proberaum an seinem Schlüsselbund.

Anscheinend hatte der Sänger nicht damit gerechnet, was er ihm aber auch nicht verübelte. Doch er nickte leicht, verlies mit Toru den Proberaum und dieser schloss ab.

Eine Weile liefen sie schweigend nebeneinander her. Toru wusste nicht, wie er das Anfangen sollte. Im Entschuldigen war er noch nie so super gewesen. Aber hier war eine Entschuldigung fällig, wie er fand. Bei Alex hatte er sich ja auch entschuldigen können. Also atmete er einmal tief durch, sah dann kurz zu dem Kleineren, der einfach vor sich auf die Straße sah. "Es tut mir leid ...", fing Toru dann doch an und Taka hob den Kopf, sah ihn an. "Was tut dir leid?"

Was eine blöde Frage. Doch das sagte er nicht laut. Immerhin wollte er sich ja bei dem Sänger entschuldigen und nicht mit ihm streiten. Also hielt er, was das anging, den Mund. Nun war es Toru, der vor sich auf die Straße blickte, die Hände in den Hosentaschen. "Das ich so ein Arsch war. Ich hätte meinen Frust nicht an dir raus lassen sollen." Auch wenn es in dem Moment etwas erleichterndes hatte. Er hatte Taka damit vor den Kopf gestoßen. Das war nicht in Ordnung gewesen. Taka schwieg einen Moment, ehe er antwortete. "Ja, das war nicht gerade nett. Aber ich hab viel darüber nach gedacht. Deine Reaktion war verständlich." Das der Sänger seine Reaktion nachvollziehen konnte, wunderte Toru zwar etwas, aber er widersprach nicht.

"Also nimmst du meine Entschuldigung an?", fragte Toru hoffnungsvoll und sah Taka wieder an, der nickte. "Entschuldigung angenommen. Unter einer Bedingung."

Toru hob leicht die Augenbrauen. "Okay ... welche Bedingung wäre das?" Nun grinste der Kleinere etwas. Dieses Grinsen sorgte dafür, dass die Laune des Gitarristen sich etwas hob. Es war lange her, dass er dieses freche Grinsen gesehen hatte. Und er hatte es vermisst. "Du kommst Morgen nach den Proben zu mir und wir kochen!" Der Leader fing an zu lachen, als er das hörte. Doch er war erleichtert, dass sie wieder normal miteinander reden konnten. "Machen wir das nicht nur, wenn wir an einem Song arbeiten?", fragte er, nachdem er aufgehört hatte zu lachen. Taka zuckte darauf hin nur mit den Schultern. "Als Freunde kann man sich auch so zum Kochen verabreden. Muss doch nicht immer Arbeit dabei sein." Da hatte er allerdings recht. Außerdem hörte sich das doch ganz gut an. "Aber ich bin dafür, dass wir mal was anderes kochen, als sonst.", schlug Taka vor. Toru nickte nur leicht. Ein bisschen Abwechslung tat auch ganz gut.

Als sie dann schließlich an der Straßenecke ankamen, wo sich ihre Wege trennten, blieben sie stehen. "Und was willst du Essen?", fragte Toru und der Sänger zuckte leicht mit den Schultern. "Weiß nicht. Irgendwas. Überleg dir was. Du musst es ja kochen." Und wieder war da dieses freche Grinsen des Kleineren. Da konnte Toru einfach nicht nein sagen. Es schien fast so, als wären diese ganzen schlechten Sachen, die in den letzten Wochen passiert waren, nie da gewesen. Alles war wie immer.

"Okay, ich überleg mir was.", gab sich Toru also geschlagen. "Super! Ich freu mich!", meinte Taka und umarmte den Größeren zum Abschied. Dann drehte er sich um und ging.

Für einen Moment blieb der Gitarrist wie angewurzelt stehen, sah Taka hinterher. Es war zwar nicht das erste Mal, dass sie sich umarmten, doch irgendwas war anders

gewesen. Er konnte es nicht erklären. Doch irgendwie war diese Umarmung nicht wie die anderen. Sonst würde sein Herz nicht so schnell gegen seine Rippen hämmern. Als dieser kleine Presslufthammer irgendwann aufhörte, machte sich Toru auf den Weg nach Hause. Jetzt war aber irgendwie nervös wenn er daran dachte, dass er Morgen bei Taka wäre um zu kochen.

„Wusstest du eigentlich, dass du total sexy aussiehst, wenn du so konzentriert am kochen bist?“

Es hörte sich in seinen Gedanken so an, als würde Taka direkt neben ihm stehen. Als er sich daran erinnerte, bekam er ein ganz mulmiges Gefühl im Magen. Ob das nun gut oder schlecht war, wusste er nicht. Wenn er ehrlich war, wollte er nicht mal wirklich darüber nachdenken. Denn er war jetzt sowieso nervös genug. Während er sich eine Zigarette anzündete, wühlte er in seiner Hosentasche nach dem Handy, was er relativ schnell ergriff und öffnete sein Telefonbuch. Alex' Nummer sprang ihm praktischerweise als erstes entgegen. Sofort rief er diesen an. Es dauerte eine Weile, ehe am andere ende abgehoben wurde. "Was gibt's mein Sorgenkind?", begrüßte Alex ihn, doch Toru war gerade nicht nach Scherzen. "Mach das du zu mir kommst Alex.", haspelte der Leader drauf los. Alex schien nicht ganz zu verstehen, welchen Sinn das jetzt hatte. "Was hast du denn?" Toru zog an seiner Zigarette und versuchte ruhig zu bleiben. Als er der Meinung war, er könne in einem ruhigen Ton weiter reden, erklärte er Alex, was eben passiert war.

"Du sollst Morgen nach den Proben mit zu Taka gehen und kochen?", fragte Alex und er hörte sofort, dass der Ältere es lächerlich fand, dass Toru sich so einen Stress machte. "Du kannst doch kochen. Stell dich nicht so an." Toru fand das gar nicht nett. Erst bot Alex seine Hilfe an, dann hatte er nur Blödsinn im Kopf und jetzt, wo er Hilfe und Unterstützung brauchte, machte er sich über ihn lustig. Schöner Freund war das. "Man Alex. Komm doch einfach vorbei.", jammerte Toru etwas hilflos. Doch es schien zu funktionieren. Denn Alex kicherte leise, meinte dann, er würde sich gleich auf den Weg machen. "Soll ich dir nicht vielleicht doch ein rosa Kleidchen mitbringen? Sieht sicher super aus beim Kochen.... Toru?" Doch anstatt eine Antwort zu bekommen, hörte er nur ein Piepen. Toru steckte das Handy wieder in die Hosentasche. Alex und sein blödes Rosa Kleidchen.

Der Mann modelte definitiv zu viel.